

Patrick Jazwiec holt den nächsten Sieg

20. Westenholzer Abendlauf: Schnellster über 20 Kilometer. Jan Bade gewinnt „Vierer“.

Westenholz. Selbst das Wetter spielte mit: Weil der Regen kurz vor dem Start nachließ und es in der Folge trocken blieb, konnte der 20. Westenholzer Abendlauf bei prima äußeren Bedingungen stattfinden. 102 Aktive kamen nach zehn Kilometern ins Ziel. Sieger war hier Carsten Siepler vom TV Jahn Bad Driburg in 35:50 Minuten. Auch die weiteren Plätze besetzten Läufer von außerhalb. Dafür querte bereits als Gesamtfünfte die schnellste Läuferin den Zielstrich: Laura Stuhldreier vom Laufladen Endspurt Running Team setzte sich in 40:13 Minuten durch. Als Sechster folgte der schnellste Läufer aus der Region: Henri Clusen vom Lauftreff Marienloh (40:43 min/1.MJU18). Sechste in der Frauenwertung: Karina Knipping vom 1. Tri-Club Paderborn (50:17 min). Die doppelte Streckenlänge finishten 46 Teilnehmer. Über 20 Kilometer dominierte mit Patrick Jazwiec (Delbrückläuft/M40) ein bekannter Seriensieger im Hochstift-Cup. Seine Zeit: 1:14,16 Stunden. Auf den Rändern ab vier aufwärts landeten Daniel Steinbruch vom 7CRun-Team (1:22,40 Std./2.M35), Norbert Pink vom SC BW Ostland/1:24,57 Std.), Dirk Berhorst (1:25,22 Std.) und Wolfgang Freitag (1:25,45 Std.), beide von Delbrück läuft.

Die stärkste Resonanz mit 132 Läufern im Ziel am Sport- und Bewegungszentrum in Westenholz sah der 4-Kilometer-Firmen- und Jedermannlauf. Den ersten Platz erkämpfte Jan Bade vom LC Paderborn in 12:24 Minuten. Seine Teamkollegen Luca Fraune (13:20 min) und Fierte Timm (13:21 min), beide noch MU16, folgten auf den Rängen vier und fünf. Als Zweitschnellste im Frauenklassement und Siegerin der W45 schnitt Elke Wolf vom SCC Scharmede in 16:47 Minuten ab.

Die Teamwertung beim Firmen- und Jedermannlauf Team gewann der LC Paderborn. Die Zeiten von Bade, Fraune und Timm addierten sich auf 39:06 Minuten. Klarer Sieg mit mehr als dreieinhalb Minuten Vorsprung auf das Teams I des Gymnasium Antonianum Geseke (42:37 min). Der Baminilauf fand erstmalig statt. Insgesamt kamen mit den Baminis und deren Begleitung etwa 400 Teilnehmer im Ziel an. Der Erlös der Veranstaltung wird einem karitativen Zweck zur Verfügung gestellt. „Aufgrund vereinzelter Nachfragen werden wir die Veranstaltung im kommenden Jahr um einen Nordic-Walking Wettbewerb erweitern“, erklärten Inge und Bernhard Kettelgerdes vom SuS-Lauftreff, bei denen wie gewohnt alle Fäden zusammenliefen.



Golfdamen erneut AK65-Landesmeister

Paderborn. Nach dem Titelgewinn im Jahr 2023 hat die 1. Damenmannschaft AK65 des Golf Clubs Paderborner Land erneut den Landesmeister-Pokal geholt und sich zum besten Team seiner Altersklasse in Nordrhein-Westfalen gekrönt. Der letzte Spieltag der Saison wurde im GC Wasserburg Anholt ausgetragen. Mit einem Punkt Vorsprung als Tabellenführer

zum finalen Spieltag angereist, machten die Damen des GC PBL einen weiteren Punkt auf die Verfolgermannschaft aus dem GC Bergisch Land gut. Somit sicherten sie sich nicht nur zum zweiten Mal in Folge den Titel „NRW Meister AK65“, sondern auch das Privileg, den Pokal für ein weiteres Jahr im Paderborner Land zu behalten. Intensives Training und

Proberunden auf allen auswärtigen Plätzen über die gesamte Saison hinweg haben diesen Erfolg genauso möglich gemacht wie ein besonderer Teamgeist vom ersten Spieltag an. Das Meisterteam, von links: Anette Oberhellmann, Gaby Hohlweck, Kapitänin Gabriele Hüsemann, Anna Kernstein, Irene Möhring und Annette Hollander.

Foto: GC Paderborner Land



Der Start zum 4-km-Lauf beim Westenholzer Abendlauf mit 132 Finishern. Es gewann Jan Bade vom LC Paderborn. Im schwarzen Dress: Karl-Heinz Holz, Lauftreff-Vorsitzender des SuS.

Rutz ist Kreismeister

Schloß Neuhaus. Deutlich Schnellster auf der Rundbahn im Stadion am Merschweg: Robert Rutz (M20) vom LC Paderborn, eigentlich Mittelstreckler, hat beim Läuferabend des TSV Schloß Neuhaus in 17:53,9 Stunden den 5000-Meter-Lauf gewonnen und sich damit gleichzeitig den Titel des Kreismeisters über diese Distanz gesichert. Zweiter in dieser Wertung wurde Vereinskollege Luca Sebastian Morgenroth (18:03,02 min). Weitere

Altersklassentitel holten Christoph Spiller (GW Paderborn/23:23,3 min/M45), Jan Braun (TSV Schloß Neuhaus/21:26,2 min/M55), Kathrin Schier (TSV Schloß Neuhaus/21:31,8 min/W35), Elke Wolf (SCC Scharmede/21:40,2 min/W45), Anke Kerstein-Sutter (TSV Schloß Neuhaus/21:52,0 min/W60), Gregor Kleibrink (LC Paderborn/21:58,9 min/M50) und Marvin Menekes (TSV Schloß Neuhaus/23:09,2 min/M30).

Fußball-Regionalliga: U21 des SC Paderborn 07 erwartet am Freitagabend den FC Gütersloh zum OWL-Derby. Trainer Daniel Brinkmann macht keine große Brisanz aus.

Paderborn (MH). Derbyzeit in der Fußball-Regionalliga West. Am 7. Spieltag empfängt die U21 des SC Paderborn 07 am Abend den FC Gütersloh. Anstoß in der Home-Deluxe-Arena ist um 19.30 Uhr.

U21-Trainer Daniel Brinkmann zeigt sich vor dem Duell gegen den FCG allerdings nicht sonderlich in Derbystimmung, trotz der voraussichtlich etwa 300 Fans aus Gütersloh: „Ich glaube nicht, dass da jetzt so viel Brisanz drinsteckt. Es ist ein Regionalligaspiel, das beide Teams gewinnen wollen.“ Die Gütersloher sind nicht sonderlich gut in die Saison gestartet und konnten erst am vergangenen Spieltag ihren ersten Saisonsieg einfahren. Aktuell steht das Team auf dem 16. Tabellenplatz und steckt damit schon im Abstiegs-kampf. Allerdings trennen den FCG und den Paderborner Profinachwuchs auf zehn nur drei Zähler.

Brinkmann warnt daher vor dem allzu intensiven Blick auf die Tabelle: „Dass wir drauf gucken, ist klar. Gleichzeitig sagt

die Tabelle im Moment noch nicht sonderlich viel aus. Wir wollen jedes Spiel gewinnen, auch dieses, wissen aber, dass Gütersloh zwar holprig gestartet ist, aber einen guten und erfahrenen Kader zusammen hat. Sie haben Qualität, die wir beschreiben wollen. Gleichzeitig müssen wir unsere Gelegenheiten effektiver nutzen, als zuletzt.“

Der 38-Jährige meint damit die jüngste 2:3-Niederlage seines Teams bei den Sportfreunden Lotte. Die U21 führte zur Pause noch mit 2:0, ließ aber gute Szenen zu weiteren Toren liegen. Nach einer Roten Karte kippte die Partie, die Paderborner verloren noch mit 2:3. „Der Spielverlauf war unglücklich. Ich weiß auch, dass das Ergebnis wichtig ist, und es ärgert mich, dass wir nicht schon mehr Punkte haben. Aber es zählen bei der Entwicklung junger Spieler eben auch noch weitere Dinge.“

Sein Team habe die erste Halbzeit „sehr dominant“ geführt. „Wir haben einen guten Ballbesitzfußball gespielt und



Die U21, hier Verteidiger Dominique Domrose, will die Tormöglichkeiten gegen Gütersloh besser nutzen. Foto: SCP 07

hatten viele Chancen. Wir sprechen hier immer noch von 17- oder 18-Jährigen oder nicht viel älteren Spielern, die das schon sehr gut machen, denen aber manchmal eben

noch die Konstanz über 90 Minuten fehlt. Das braucht noch Zeit, aber jede Erfahrung ist lehrreich. Wir machen gute Schritte in die richtige Richtung.“

Max Ritter fällt mit einer Mittellohrentzündung aus. Tim Böhmer ist nach der erwähnten Roten Karte aus dem Lotte-Spiel für eine Partie gesperrt. Es ist schon die zweite für den Nachwuchs nach sechs Spieltagen. Brinkmann: „Beide Rote Karten waren Kann-, keine Muss-Karten. Wir müssen in den Situationen besser absichern, dann kommt es gar nicht erst dazu.“

Der FC Gütersloh steht den Paderbornern in dieser Statistik in nichts nach. Dort stehen zweimal Gelb-Rot und ein Mal Rot auf der Habenseite. Der Gegner, der auf Innenverteidiger Leo Weichert (Mittelfußbruch) verzichten muss, reist mit dem Rückenwind eines 8:1-Sieges im Westfalenpokal beim Herforder Bezirksligisten SG Frisch Auf Herringhausen/Eickum an – Ticket fürs Achtelfinale souverän gelöst.

DFB-Nachwuchsliga

Paderborns U19 prüft den Primus

Paderborn (pk). Während die U17 des SC Paderborn 07 voll im Rhythmus ist, steigt die U19 nach zwei punktspielfreien Wochenenden wieder in den Spielbetrieb der DFB-Nachwuchsliga ein. Beide Teams haben Heimrecht.

U19

SC Paderborn 07 – VfL Bochum (So., 13 Uhr, Ahorn-Sportpark). Dritter gegen Erster, beide Teams unbesiegt: Das klingt nach Spitzenspiel. SCP-Trainer Ihsan Kalkan sagt: „Bochum spielt zwar nicht den attraktivsten Fußball, ist für mich aber die beste Mannschaft in unserer Gruppe. Sie sind brandgefährlich. Das wird ein noch härterer Brocken als Bremen, aber wir haben Lust darauf, uns mit dem VfL zu messen.“ Die 0:4- im Testspiel gegen Preußen Münster sei aufgearbeitet und eingeordnet: „Da haben die Grundtugenden und die Kompaktheit gefehlt.“

Kalkan muss auf den gesperrten Ukrainer Fedir Babak verzichten, der zuletzt wie Anes Spago (Bosnien-Herzegowina) bei einem Lehrgängen der U18-Nationalmannschaft seines Landes war. Ein Fragezeichen steht hinter dem Einsatz von Stürmer Monti Theiß, der Adduktorenprobleme hat.

U17

SC Paderborn 07 – SV Werder Bremen (Sa., 14 Uhr, TNLZ). Nach dem 1:5 bei Tabellenführer Hannover 96 spricht SCP-Trainer Moritz vor dem Gastspiel des Fünftens beim Achten von einem „Duell auf Augenhöhe“. Obwohl: Bremen hat sieben Punkte nach vier Spielen, gewann zuletzt mit 3:2 beim VfL Osnabrück. Der SCP hat nach fünf Partien erst drei Zähler auf dem Konto und liegt vier Punkte hinter dem begehrten dritten Platz, der noch die Qualifikation für die A-Liga bedeutet. In der Vorbereitung allerdings haben sich beide Teams 3:3-Unentschieden getrennt. Vielleicht hat sich Glasbrenner unter der Woche etwas bei Lukas Kwasniok abgeschaut, denn er hospitierte im Rahmen seiner A+ Lizenz bei den SCP-Profis. „Das hat mich sehr gefreut“, sagt Glasbrenner. Auch die Vorfreude auf Bremen ist groß, obwohl es personell nicht so gut aussieht. Theo Sinapidis, Carlos Müller und Levin Niklas Baumann sind krank. Dafür kehrt Elias Neufeld nach Rückenproblemen zurück und Danell Luwambanu fiebert seinem ersten Einsatz entgegen. „Wir sind motiviert und hungrig auf Erfolg, wollen aber auch die nächsten Schritte gehen“, so der Coach, der auf „Spielfreude und eine geschlossene Mannschaftsleistung“ setzt.

GW-Oldies überraschen

Basketball: Ohne gemeinsames Training Dritter bei den Deutschen Meisterschaften der Mixed-Oldies in der Pelizaeushalle. Erneut Respekt auf nationaler Ebene verdient.

Paderborn. Maximalen Spaß haben und gute Gastgeber sein: Das hatten sich die Basketballerinnen und Basketballer des SC Grün-Weiß für ihre doppelte Premiere als Teilnehmer und Ausrichter der Deutschen Meisterschaft der Mixed-Oldies vorgenommen. Dass am vergangenen Wochenende in der Pelizaeus-Sporthalle mit Rang drei sogar der maximale Erfolg heraus sprang, überraschte alle Beteiligten.

„Damit hatten wir nun wirklich nicht gerechnet“, sagte GW-Abteilungsleiter Olaf Hildebrandt: „Schließlich waren die anderen Mannschaften über Jahre eingespielt, während unser Team zum ersten

Mal gemeinsam auf den Spielplatz stand und vorher nicht einmal miteinander trainiert hatte.“

Das wäre vor diesem gemeinsamen Wettbewerb für Ü50-Frauen und Ü60-Männer allein aus logistischen Gründen auch gar nicht möglich gewesen. Schließlich zählten nicht nur aktive Grün-Weiße wie Hans Peter Tipp, Safet Hasanovic und Christoph Bartels, die Basketkets Birgit Schlangenotto und Martin Krüger sowie Hermann Sander von TV Salzkotten zum bunt zusammengesetzten Team. Daneben waren mit Konstantin Sapalidis (Ludwigsburg) und Sabine Fischer (Bonn) zwei gebürtige Paderborner für die DM in die Sie-

mat zurückgekehrt. Außerdem trugen Fischers Mitspielerinnen Anja Galster und Britta Schwartze von der BG Bonn sowie Urna Tsogtsaikhan von der TG Neuss das Paderborner Trikot.

Doch die Zufallsgemeinschaft harmonierte auch ohne gemeinsame Vorbereitung prächtig. Mit Siegen gegen Heidelberg (52:40) und Darmstadt (50:15) gelang bei Niederlagen gegen den späteren Vize Saarlouis/Hagen (40:58) und Titelverteidiger Isarthur München (23:42) auf angenehme überzeugende Art und Weise der Sprung auf das DM-Treppchen.

Neben der Anerkennung für den sportlichen Erfolg durften

sich die Grün-Weißen erneut über viel Lob für eine perfekte Organisation freuen. Wie schon mit der Austragung der Ü55-DM der Männer im Frühjahr verdiente sich die kleine Paderborner Basketballabteilung auch bei der Mixed-Oldie-DM großen Respekt auf nationaler Ebene.

Im Rahmenprogramm der Veranstaltung verteidigten bei einem Treffen ehemaliger Basketballerinnen und Basketballer die DJK-Old-Stars aus Delbrück den „Lewis“, den Pokal des Fördervereins Pro-Basketball für Traditionsmannschaften. Die Delbrücker setzten sich im Freiwurf-Shootout gegen die Paderborn Old-Stars durch.



Spaß und Erfolg: Für das Team Paderborn fügte sich bei der Mixed-Oldie-DM in der Pelizaeus-Sporthalle alles gut zusammen. Daran beteiligt waren (von links) Safet Hasanovic, Anja Galster, Britta Schwartze, Birgit Schlangenotto, Urna Tsogtsaikhan, Hans Peter Tipp, Hermann Sander, Konstantin Sapalidis und Sabine Fischer. Es fehlen Martin Krüger und Christoph Bartels.